



Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem
Haupt biß auff die Fuß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Welcher das Kaltwehe hat.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arznen/

Muscus/ Bisem/ gemischt mit Petroleo/ die Läme
damit geschnüret/ es hilft wol.

Poley mit Honig vnd Salz gemischt / hilft den
lamen vnd gebrochenen Glydern.

Bertram gesotten mit Wan vnd Baumöl/ vnd die
lamen Glyder damit bestrichen/ es hilft wol.

Die lamen Glyder mit Waschlieb wasser bestrichen/
dienet fast wol.

Edwybeln öl ist fast gut den erlambden Glydern/
die damit bestrichen.

Reinsarnwurzel mit Honig genommen/ ist fast gut
allen erlambden Glydern.

Für den Krampff/ Spasmus genandt.

Welcher Gelbhennwurzel bey ihm trage/ dem thut
der Krampff nichts.

Von Hagendorf samen gedrunknen/ ist gut für den
Krampff.

Welcher den Krampff hat/ an welchem ende das
am Leib were/ der streich Balsam daselbst hin/ es ver-
leßt ihn.

Wem der Krampff gefehr were/ der nütze Herzge-
span Kraut in Honigwasser/ ergeneuht.

Bibergeyl genügt/ bemimpf den Krampff.

Die sajen auff dem Blee/ ist gut für den Krampff.

Welcher geneygt were zu dem Krampff/ der stöß
Wigetrich den spizigen/ mit starkem Wein/ vnd lege
den darauf/ es hilft.

Welcher den Krampff fast hat/ der siede Waschlieb
mit gurem Wein/ vnd orind das/ so er Schlaffen will
gehen/ es geneuht.

Cap. xxix. Für das Kaltwehe.

Gabwurz gesotten in Wasser vnd Wein/ mit
Isop/ Süßholz vnd Zucker süß gemacht/ ist
leicht gut wider das Kaltwehe/ vnd außwendig

Das Erste Buch.

Irris

dig sol man schmieren die Brust mit Buttern / oder mit einer Salbe genannt vnguentum Dialthee. Darnach soll man năzen Pillulen von Agarico / darnach năze ein stärckung / genannt Diapendion / oder Diastis Salomonis.

Wer das Kalteweh lange zeit gehabt hette / der nüeße Wein trinkt mit Zucker vermenget.

Entz gesotten mit Fenchel / ist gut denen / die das Kalteweh haben.

Welcher das Kalteweh hat / der siede Naron in lauterem Wein / vnd laß den Falt werden / darnach stoss darein ein glănden Stahl / das der Wein zum andern mal warm werde / vnd drinke den Wein also warm / als du es leiden magst / er benimpt das Kalteweh.

Wer das Kalteweh hat / der nemme Rinden von Rossmarein / vnd mache davon ein Rauch / laß den gehen in die Vasen / er geneuft.

Welcher das Kalteweh hat / der stoss Mysterwurz Kraut ein handvoll oder zwei / vnd thue darüber guten Wein / ein halbe Maß / vñ laß dann stehen vber nacht / darnach seyhe den Wein herab / vnd thu andern Wein darüber / vnd laß ihn stehen als vor / vnd drink dess Weins allmal ein guten drunct / vier oder fünff Nachte nach einander er geneuft.

Bethomen Kraut gesotten in Wein / ist denen gut die da Kalteweh haben.

Versich / den safft mit Wasser ausgetrunkt / vñ dar von Morgens gentz / ist gut für das Kaltwehe.

Numb ein haib loht Tausentgilden gepulvert / vnd drinke das ein mit Wein drey Morgen näctern / mit Zucker vermischer / ist gut für das Kalteweh.

Cassia fistula / ist gut wider das Kalteweh.

Mutter gesotten in gutem Wein / vnd das oftmal gedruncken / nimpf das Kalteweh.

Scharrach blätter gentz / neun Tag nach etnander / den ersten Tag eins / den anderen Tag zwey / den

J

Von allerhand Arzney/

dritten drey/vnd also bisz auß den neundten Tag nem
blätter/ der wird ledig aller Febres/ die manch Jar vi
Tag gewaret haben.

Seeblumen Syrup/ ist gut genützt denen / die das
Kaltewehe haben.

Numb Gersten vnd zermale sie/ doch nicht zu Klein/
vnd also zermalen soi mans sieden in Wasser. Lyß-
wasser dienet denen wol/ die das Kaltewehe haben/ vi
das sol man brauchen law oder warm/ vnd nicht kalt.

Welchen Menschen dz Kaltewehe ankäme/ der drin-
die Wegdritt mit Wein/ vnd nicht mit Wasser.

Peterlin Fraut mit Lattich/ Brunnkref vnd Porß/
gemacht in einem Salat/ Baumöl vnd Eßig/ ist gut
für das Kaltewehe.

Fünffingerfrau blätter in Wein gesotten/ vnd ge-
drundsen/ vertreibet das Kaltewehe.

Breiten Wegerich lassé hinden eingelassen mit eins
Clyster/ benimpt das Kaltewehe/ das lange Zeit gewa-
rat hat.

Rauten grün gesotten in Baumöl/ vnd dasselbig
gleich einem Clyster hinden eingelassen/ ist gut dem/
der das Kaltewehe hat.

Hederich wurzel gestossen zu Kleinem pulver/ vnd
eingenommen desß Morgens vnd Abends/ ist fast gut
wider das Kaltewehe.

Senet/ also genandt/ benimpt das Kaltewehe.

Welcher Febris hat/dz Kaltewehe/ der neme Reis-
farnsaff ein/ mit Wegerichwasser auß zwey quinthal/
er geneusst.

Für Febres quotidianas/ das ist/ das täglich feber.

Aisa fonda/ ist Teuffelsdreck/ den gesotten in Wein/
vnd durchgeschlagen/ mit Honig vnd Zucker vermeng-
et/ ist gut wider das tägliche feber.

Für das feber/ nim̄ desß saffts von Erdrauch/ vnd
mische